

# bischofshofen-journal

## PONGAU



Sommer 2016

Telefon 0664 / 14 15 354  
bischofshofen-journal@sbg.at  
www.bischofshofen-journal.at

Erscheint in Bischofshofen · Mühlbach · Pfarrwerfen · Werfen · Werfenweng · Hüttau · St. Martin



So schön ist Bischofshofen im Sommer. Foto:TVB

**SONDERAUSSTELLUNG**  
2016  
APRIL bis OKTOBER  
tgl. von 10 - 18 Uhr

**MENSCH:  
MACHT:  
MUSIK:**

BESUCHERZENTRUM | SCHNAPFENGELÄNDE | BISCHOFSHOFEN

**Wild auf Fisch**  
Spezialitäten von Saibling  
und Forelle.

**BürglHöh**  
Im 18. Jhd. ein Ort der Natur

Gasthaus Bürglhöh · Laideregg 51  
5500 Bischofshofen · Telefon 06462/2785 · buergelhoeh@aon.at

Gasthof **Schützenhof** | Gasthof **Alte Post**

Schöne Sommertage  
wünscht Familie Ebner! Tel. 06462/22530

**Loz's** | **Tirolerwirt**  
GASTHOF & HOTEL

Samstag, 2. Juli, 10 Uhr:  
Weißbier- und Weißwurst-Frühschoppen mit  
der Stürmischen Böhmischen vor der  
Schatzeria am Mohßhammer Platz!

Telefon 06462 / 27 76

„Dieser Sommer wird heiß!  
Noch keine Markise von uns?“

**Böhmischer Sonnenschutz-Technik**  
Kontakt: K. J. J. J.  
0664 40 100 60  
vertrieb@bts.at

**MS VERMESSUNG** GmbH

MS Vermessung GmbH  
Gastelner Straße 44  
5500 Bischofshofen  
+43 (0)6462 / 20 332  
ms@sbg-vermessung.at

**PETTINO**  
MÖBELHAUS · TISCHLEREI  
Möbel für's Leben.

Bodenlehenstraße 17  
5500 Bischofshofen  
Telefon: 06462 40 17  
office@pettino.at  
www.pettino.at

**KUCHEN  
AKTION**



## Zu Gast im Bischofshofen Journal



**Hartmut Wetteskind, Alter 40 Jahre, Beruf: Vertrieb schwerer Nutzfahrzeuge bei MAN Truck und BUS Österreich AG. Verheiratet mit Michaela, 2 Kinder, Julia 7 Jahre und Tobias 5 Jahre.**

Lieber neuer Kommandant! Also die Entscheidung für diese Funktion zur Verfügung zu stehen, wurde kurzfristig getroffen, soll aber eine langfristige werden. Erzähl mal, wie es dazu kam? Ja, was soll ich sagen, die Entscheidung als Kommandant zu kandidieren habe ich mir selber ziemlich schwer gemacht, da es für mich eine enorme private und berufliche Herausforderung darstellt. Wir sind eine der größten Feuerwehren im Bezirk und täglich mit neuen Herausforderungen, sei es menschlicher oder technischer Natur konfrontiert, darum ist es schwierig Familie, Beruf, die Feuerwehr und Hobby unter ein Dach zu bringen. Ganz abgesehen von der Verantwortung und Haftbarkeit. Aber wenn man wie ich als Kleinkind schon immer mit der Feuerwehr aufgewachsen ist, kann man nicht einfach „nein“ sagen und nach 25 Jahren im Feu-

erwehndienst liegt mir schon sehr viel daran, die Feuerwehr weiter am Laufen zu halten und natürlich in den nächsten Jahren mitzugestalten.

Bei den Familien Schein und Wetteskind handelt es sich um Familien mit großer Feuerwehrtradition: Großvater Alois Schein, Vater Frowin Wetteskind, Onkel Alois Schein (Lozi) und Cousin Helfried Wetteskind. Da hast du wohl schon ein bisschen das Feuerwehr-Gen mit der Muttermilch aufgesogen? Wie hat sich das bei dir in der Familie entwickelt. Schmunzelt... Natürlich ist diese Zeit, wenn Großvater, Vater, Onkel, Cousin und meine wirklich besten Freunde bei der Feuerwehr sind, nicht spurlos bei mir vorüber gegangen. Wenn ich so meinen Sohn Tobias ansehe, liegt auch ihm das Feuerwehr-Gen schon voll im Blut. Also die 4. Generation scheint schon in den Startlöchern zu stehen und das stimmt mich wirklich fröhlich. Übrigens haben wir einige Familien in der Feuerwehr, die über Generationen dem Ehrenamt Feuerwehr treu geblieben sind, ich denke an die Namen Rettenegger, Palzer, Kaserbacher, Resch, die untrennbar mit der Feuerwehr Bischofshofen in Verbindung gebracht werden.

Die Feuerwehr Bischofshofen erfreut sich großer Wertschätzung bei der Bevölkerung, ist aber im Vergleich zu den Nachbarfeuerwehren personell gesehen eine Kleinfuerwehr. Ist es dein Bestreben dies zu ändern, und wo und wie wird man künftig bei der Feuerwehr die Handschrift eines Harti Wetteskind erkennen? Die Tagesalarmbereitschaft ist sehr stark vom Wochentag und der Uhrzeit, ob früh morgens oder schon später Nachmittag abhängig. Aber eines kann ich ganz klar sagen, wenn wirklich mal sozusagen der Hut brennt, oder wir zu Verkehrsunfällen mit Personenschaden alarmiert werden, kann ich mich hundertprozentig auf meine Kameraden verlassen, dass sie alles versuchen werden, um von der Arbeit schnellsten ins Feuerwehrhaus zu kommen. Die Herausforderung liegt sicher im Bagatelle oder Kleineinsatz (Ölspur, Aufräumen nach Sachschadensunfall, Liftöffnungen, autom. Brandmeldeanlage...), da es sich der Arbeitnehmer sicher 2 mal überlegt schon wieder für einen Kleineinsatz der Arbeit fern zu bleiben. Sehr viel Potential sehe ich in der Feuerwehrjugend, wir haben hier bereits einige Feuerwehrjugendburschen/mädchen in den aktiven Stand aufnehmen können. Weiters werden wir künftig wieder in den Kindergärten und den Schulen

SIMPLY CLEVER SKODA

**... UND DIE ERFOLGSGESCHICHTE GEHT WEITER!**

**Der einzigartige SKODA Octavia. Jetzt zusätzlich mit 1.000,- Euro Twenty-Prämie.**

Feiern Sie mit uns 20 Jahre Octavia Erfolgsgeschichte und sparen Sie jetzt mit der 1.000,- Euro Twenty-Prämie und den attraktiven Vorteils-Paketen insgesamt bis zu 2.400,- Euro.

Details bei Ihren SKODA Berater. Symbolfoto. Stand 09/2016. Alle Angaben, Preise sind unverbindlich. Nähere Infos unter www.skoda.at. 2016. 4. KVA-Fertigung-Österreich. 252000 für Octavia Nutzfahrzeuge. Die 1.000,- Euro Twenty-Prämie wird einmalig vom Listenpreis des Octavia Nutzfahrzeugs abgezogen. Keine Doppelbuche möglich. Die Twenty-Prämie ist nicht gültig für Firmenkunden. Der Preisvorteil der Vorteils-Pakete von bis zu 1.100,- Euro gilt auf Basis des Octavia Combi Style 110PS TDI mit Style Twenty- und Open Air-Paket. Verbrauch: 3,7-5,6 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 99-154 g/km.

**SKODA Brüggler**  
5500 Bischofshofen, Gasteiner Straße 79  
Tel. 06462/8133  
www.brueggler.at

**Liebe Leserinnen und Leser des Bischofshofen Journals!**

Das BJ erscheint im nördlichen Pongau alle 3 Monate in 8.400 Haushalten. Soweit irgendwie möglich handelt es sich bei unserer Berichterstattung um Exklusivberichte. Nicht was schon überall stand, gibt es bei uns zu lesen. Dafür bitten wir Einsender von manchem bereits veröffentlichten Text- und Fotobericht um Verständnis. Ob Leserbriefe erscheinen, gekürzt oder ungekürzt, entscheidet die Redaktion. Dass diese den guten Anstand nicht verletzen, weder rassistisch noch hetzerisch sind, erklärt sich von selbst. Stolz sind wir auf die Kooperation mit SBS. Mit der Werbung für die heimische Einkaufsgenossenschaft, die Wirtschaft und den Tourismus bieten wir auch unserer Leserschaft ein wertvolles Service. Rückmeldungen zufolge werden nicht nur unsere Artikel und Berichte gerne gelesen, auch unsere Werbung. Ein Kompliment unserer Grafikerin Selina, aber auch Werbeagenturen wie Tom Design. Wir werben nicht nur für die heimische Wirtschaft, wir arbeiten auch mit ihr zusammen. Ab sofort druckt die Firma Stepan das BJ. Für Sie, liebe Leserinnen und Leser, in bester Qualität, von beiden Seiten und auf allen Seiten. Viel Freude beim Lesen dieses Bischofshofen Journals und den Wünschen auf einen schönen Sommer,

**Helga Weran-Rieger**      **Lorenz Weran-Rieger**  
*Herausgabe*                      *Redaktion*

präsent sein, um das Interesse für die Feuerwehr bei einigen zu wecken. Auch die Personalpolitik in der Gemeinde ist mir ein Anliegen, um auch in Zukunft genügend Personal für die Sicherheit, professionelle und vor allem EHRENAMTLICHE Hilfe in Bischofshofen gerüstet zu sein.

**Seit deiner Wahl zum Kommandanten sind nun schon einige Wochen vergangen. Konntest du deine personellen Vorstellungen umsetzen? Wer ist dein Stellvertreter, wer sind die Personen, die zum unmittelbaren Führungsteam gehören?** Ich habe sehr viel Engagement von meinen Kameraden erfahren bzw. habe ich den Eindruck, dass wir alle an einem Strick ziehen, denn nur so ist eine funktionierende Feuerwehr einsatzfähig. Auch wenn der eine oder andere einmal eine andere Meinung hat, am Ende zählt der Einsatzerfolg und das macht uns gemeinsam stark. Mein Kommandantstellvertreter und Zugskommandant des 1. Zuges ist Dipl. Ing. Dr. Ronny Baier. Mein Zugskommandant des 2. Zuges ist Mag. Harald Palzer. Beide sind erfahrene und langjährige Mitglieder mit besten Kontakten in den Landesfeuerwehrverband und haben ein super Feuerwehernetzwerk über Salzburgs Grenzen hinaus gespannt.

**Erzähl ein bisschen von deinen Hobbys (außer Feuerwehr), was du mit deiner Familie gerne machst, welcher Urlaub heuer bei euch auf dem Programm steht und wobei sich ein gestandener Feuerwehrmann wie du entspannt?**

Entspannung und Erholung finde ich zu Hause bei meiner Familie, die mir sehr viel Rückhalt gibt. Außerdem bin ich sehr heimatverbunden und bin gerne mit meiner Familie in unseren Bergen zum Wandern oder Skifahren unterwegs. Ich bin der Meinung, dass wir in einer sehr sicheren und schönen Umgebung leben dürfen, Sommer wie Winter eine tolle Landschaft vorfinden.

Seit über 20 Jahren beschäftige ich mich mit US Cars und nenne neben einem amerikanischen Dodge Full Size Pick Up, einen Original US Army Willys Jeep Baujahr 1942 mein Eigen. Leider fehlt mir manchmal die Zeit mal schnell eine Runde zu drehen, dieser Umstand wird wohl noch ein wenig andauern, als Kommandant unserer Feuerwehr.

Privat zieht es uns heuer wieder 2 Wochen nach Kroatien, wo wir mit unserem Campingbus (übrigens ein ehem. Feuerwehrfahrzeug aus Bischofshofen, das ich mit Hilfe meiner Freunde zum Camper ausgebaut habe) in Rovin Station machen.

vielen dank für die hilfe und die treue!



claudia und matthias

Nach dem Vollbrand in unserem Studio sind die **Renovierungsarbeiten in vollem Gange**. Dank vieler helfender Hände konnten wir den Betrieb **übergangsmäßig** in der **Salzburger Straße** rasch wiederaufnehmen.

**Bald frisieren wir wieder im Stammstudio!**

studio5  
hairfashion

mittlereisenstraße 9 | 5500 bischofshofen  
tel 06462 / 21 56  
info@studio05.at | www.studio05.at

# PETTINO

MÖBELHAUS · TISCHLEREI

Möbel für's Leben.





Badkloster



Badkloster

Beratung  
Planung  
Ausführung



Anker



Anker

Bodenlehenstraße 17 · 5500 Bischofshofen  
Telefon: 06462 40 17 · Fax: 06462 56 23  
office@pettino.at · www.pettino.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Mo – Fr 08:30 – 12:00 Uhr und  
14:30 – 18:00 Uhr  
Sa: nach Vereinbarung!





## Vom Baumwärtler zum Obmann

Beim Obst- und Gartenbauverein Bischofshofen wurde eine Wachablöse vollzogen. Nach 30 Jahren Obmannschaft von Rupert Stock folgte Paul Kreuzberger in dieser Funktion. In der fast 90-jährigen Geschichte ist Kreuzberger erst der 4. Obmann. Mit 345 Mitgliedern verfügt der Verein über eine ganz beachtliche Mitgliederzahl. Ebenso beachtlich, dass 150 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in den Gasthof Alte Post gekommen sind.



*Könnten nicht unterschiedlicher sein: Der ruhige Altobmann Rupert Stock und der lebhaftere neue Obmann Paul Kreuzberger. Foto: Walter Aschauer*

### Altobmann Rupert Stock stand im Mittelpunkt von Ehrungen

Landesobmann Johann Gschwandtner, der 43 Vereinen und 8000 Mitgliedern vorsteht, lobte Stocks langjähriges Wirken. Was, jemandem, der schon Gold- und Silberauszeichnungen des Landes hat, schenken? Diesmal wurde es ein wertvoller Glaskrug. In Stock's Obmannschaft fiel auch die Organisation des Blumenkorsos zum 70. und die Bezirksobstausstellung zum 80. Jubiläumjahr des Vereins. Auch die Gemeinde ehrte „ihren“ Langzeitobmann. Vbgm. Wetti Saller lobte Stock als denjenigen, der als erster den Feuerbrand, eine gefährliche Obstkrankheit, erkannte. Rupert Stock rief in seinen Dankesworten die Mitglieder auf, „immer zum Verein zu halten.“

Und dann legte der neue Obmann los: „Ich riskier's, vom einfachen Mitglied zum Baumwärtler und vom Baumwärtler zum Obmann, ich mach's aus Leidenschaft“ sprudelte es aus ihm hervor. Paul Kreuzberger stehen im Vorstand erfahrene Leute wie Karl Költringer und Anna Brandner zur Verfügung, ebenso Schriftführerin Christine Rexeisen und als Kassierin in bewährter Weise Elfriede Huber. Beiräte sind Franz Russegger, Maria und Peter Steinberger, Reinhard Mayrhofer und Christian Kuppelwieser.

Fad wird dem neuen Obmann und seinem Team sicher nicht. Stehen doch der Junierriss, die Kräuterwanderung, der Tag des Apfels und nicht zuletzt der Vereinsaus-

flug in das schöne Lavanttal im Juli auf dem Veranstaltungsprogramm. Und nicht zu vergessen, alle Mitglieder erhalten beim Lagerhaus unter Vorlage der Mitgliedskarte 10% Nachlass.

### Tigerschnecke frisst Nacktschnecke

Zum Thema „Natürlich erfolgreich mit Nützlingen und biologischen Hilfsmitteln gärtner“ hielt Werner Schabauer von der Naturbox in Bürmoos einen interessanten Vortrag. „Mit den Jahren wertschätzt man das, was man in der Jugend von Eltern und Großeltern gelernt hat“ meinte Schabauer einleitend. Für ihn ist der Regenwurm der König des Gartens und der Marienkäfer das Symbol für Nützlinge. Letztere sind die eigentlichen Blattlausvertilger. Wichtig ist, dass man zur Blattlausvernichtung auf Ameisen achtet und sie bekämpft. Die sind nämlich diejenigen, die die Blattläuse auf die Pflanzen tragen.

Florfliegen, Marienkäfer und Raubmilben sind bei der Firma Naturbox bestellbar. Raubmilben sind gegen Spinnmilben einsetzbar. Nematoden in Pulverform sind gegen den Dickmaulrüssler, der Schaden an Blättern anrichtet, einsetzbar. Gegen Apfelwickler hilft das Bakterium Madex, gegen den Buxbaumzünsler, ein Schmetter-



### TIERHALTERHAFTUNG

Hunde auf Radwegen führen logischerweise immer zu Konfliktsituationen. Im gegenständlichen Fall fuhr die Klägerin mit Inline-Skates berechtigterweise auf einem Radweg und führte dabei ihren Hund an der Leine. Die Beklagte stand mit ihrem ebenfalls angeleiteten Hund neben dem Radweg. Bei Annäherung der Klägerin auf ihren Inline-Skates stand der Hund der Beklagten auf und gelangte, obwohl die Beklagte die Leine etwas kürzer griff, auf den Radweg, wodurch die Klägerin zu Sturz kam. Der OGH bejahte eine Haftung der Beklagten mit der Begründung, dass auf oder unmittelbar neben einem Radweg ein Hund so an der Leine geführt werden muss, dass er jederzeit beherrscht bzw. zurückgehalten werden kann. Die bloße Verkürzung der Leine reicht nicht aus, wenn es trotzdem zur Begegnung mit der später Verletzten kommt. Leinenhaltung bewirkt sohin nicht automatisch ausreichende Verwahrung des Hundes. Außerdem wurde auch ein Mitverschulden der Geschädigten festgestellt, da die Verwendung von Inline-Skates beim Ausführen eines Hundes als gefahrträchtige Tätigkeit angesehen wurde, sohin Sorglosigkeit in eigenen Angelegenheiten. Jedem Hundehalter kann daher nur empfohlen werden, seinen Hund jederzeit beherrschbar zu führen, da die Haftung sehr streng beurteilt wird.

#### Rechtsanwalt Mag. Manfred Seidl

Bodenlehenstraße 2-4 · 5500 Bischofshofen  
Tel. 0 64 62/32 660 · Fax 0 64 62/32 660-6  
email: ms@wattl.com · www.rechtsanwalt-salzburg.net

Salzburger  
**SPARKASSE**  
Was zählt, sind die Menschen.

**Willkommen bei der flexiblen Wohnfinanzierung.**

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

www.salzburger-sparkasse.at

ling, Xentari. Nützlingshotels empfiehlt Schabauer u.a. zur Ansiedlung von Florfliegen. Wo gegen's keinen Nützling gibt, ist der Schnittlauchkäfer, auch Schnittlauchhähnchen genannt. Ihn am Schnittlauch zu zerdrücken erfordert Geschicklichkeit und zieht orangegefärbte Finger nach sich. Gegen Schnecken führt Schabauer Eisenphosphatlösungen ins Treffen. Aber auch die 13 bis 20 cm lange Tigerschnecke frisst Nacktschnecken. Und wenn alle aufgefressen sind, hoffentlich nicht noch den verbliebenen Salat. Imkerobmann Reinhard Mayrhofer ist ebenfalls ein Befürworter von Nützlingen. Doch nicht alles was blüht ist Bienen dienlich: Rosen, Belagonien, Flieder, Hortensien und hochgezüchtete Blüher mit gefüllten Blüten und

Hybridzüchtungen, liefern keinen Nektar und keine Blütenpollen.



*Könnten nicht ähnlicher sein: Nicht nur wegen des fast identen Outfits, die Nützlingsvertreter Reinhard Mayrhofer und Werner Schabauer. Foto: Walter Aschauer*

## Bischofshofener beim Präsidenten

Auf Einladung von Bundesrats-Präsidenten Sepp Saller waren 100 Bischofshofener zum Salzburg-Abend in die Säulenhalle des Parlaments gekommen. Ebenso anwesend war das „Who is Who“ der heimischen Politik. Der Begrüßung durch Saller folgten Grußworte von LH Haslauer. Die B'hofener Tanzmusi und die Pongauer Almhörner gaben dem ganzen Schwung.

Groß war die Freude des Präsidenten beim gemütlichen Beisammensein in seinem Büro. Der allgemeine Tenor war „nett war's beim Sepp“, dessen Präsidentschaft noch bis 30.06.16 währt.

Nach langer nächtlicher Busfahrt und tags darauf meinte dann doch so mancher: „Letzte Nacht war schwar(z)e Partie für mi ...“



*Rot mit schwarzen Tupfen: Goldeggs Bgm. Hans Fleißner mit Gattin Inge, Lorenz und Helga Weran-Rieger, Manfred Schützenhofer, Kurt Markl, Präs. Sepp Saller, Thomas Wentz, Erika Pichler, Werner Schnell, Dr. Elisabeth Schindl, Robert Pamminger und Hans Pichler. Foto: Parlamentsbüro*




VERMESSEN  
SIND  
WIR NICHT

ABER  
WIR  
VERMESSEN  
ALLES

Grundstücke  
Kollaudierungspläne  
Bauplatzerklärungen  
Lage-Höhenpläne  
Schnurgerüste  
Absteckungen  
Leitungskataster  
u.v.m.

Ingenieurbüro  
für Vermessungswesen  
Manfred Schützenhofer  
5500 Bischofshofen  
Gastener Straße 44  
T: 06462-20332  
E: office@sbg-vermessung.at  
H: www.sbg-vermessung.at



**MASSAGEFACHINSTITUT**

**HANNES HORNEGGER**

**Gewerblicher Masseur**  
5522 St. Martin/Tgb. 52  
Telefon 0664/47 57 489  
masseur@hornegger.at  
www.masseur.hornegger.at  
**NEUE HOMEPAGE!**

**HOLOPATHIE:**  
Für alle Krankheiten einsetzbar:

- Heuschnupfen
- Pfeiffersches Drüsenfieber
- Borreliose
- Verletzungen am Bewegungsapparat
- Migräne
- Burnout

**MASSAGEN:**  
Wohltuende & entspannende Massagen und Behandlungen:

- Klassische Massage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmassage
- Dorn-Breuss-Massage
- Cranio-Sacral-Therapie



## Auszüge von der Gemeindevertretungssitzung am 12.04.2016 in Bischofshofen

**Dass sich aus dieser mit 13 unspektakulären Tagesordnungspunkten eine Sitzung mit viel Emotion und einer Länge von 2 Stunden und 10 Minuten entwickeln würde, war nicht vorherzusehen. Besonders die Tagesordnungspunkte 8 und 10 hatten es in sich.**

Bereits in der „Fragestunde für die Gemeindebürger“ rückte Martin Lechner mit Mag. Rudi Lanzenberger an, um ihre Sicht zu TO 8 – **Ansuchen um Anbringung von Transparenten im Zuge des Bischofshofener Festspielsommers** darzulegen.

Martin Lechner konnte dem Vorschlag von Bgm. Hansjörg Obinger Transparente für die Veranstaltungen u.a. auch auf dem Bauzaun des zu errichtenden Bauwerkes beim Hubinger anzubringen, nichts abgewinnen. Er machte auf 15.000 Besucher bei diesen Veranstaltungen aufmerksam und forderte eine Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit durch die Gemeinde. Lob von Mag. Rudolf Lanzenberger für GV und Stadtmarketing wechselte mit Kritik wegen zu wenig intensiver Bewerbung des Festspielsommers durch

die Stadt mit Schwung, „die nicht in Mittelmäßigkeit verfallen dürfe“. Beim TO 8 gab es diesbezüglich tatsächlich knapp 30 Wortmeldungen der Gemeindemandatare. Daraufhin beschloss die GV einstimmig für die Bewerbung des Festspielsommers bei der Einfahrt (Pfarrhof) und der Ausfahrt aus der Bahnhofstraße 2 beidseitig bedruckte Transparente anbringen zu lassen. (Gewünscht waren 8- die Red.)

Weiters wird die 12 Meter lange Werbefläche beim Bauzaun Hubinger für die Bewerbung genutzt, weiters die LED-Tafeln bei den Stadteinfahrten.

Zum vorherigen TO 7, dem Ansuchen von TVB und Stadtmarketing auf Errichtung einer 20x20 Meter-**Zeltüberdachung am Oberen Marktplatz im Zuge des „Oberkrainer-Böhmische Festivals“**, wurde von der GV unter Erfüllung von 5 Auflagen die Zustimmung erteilt.

Lebhafte Diskussionen gab es dann bei TO 10, wo scheinbar alles schon im vorher abgehaltenen Stadtrat abgeklärt war.

Dabei ging es um den **Austausch des LKW mit Ladekran für den Wirt-**

**schaftshof.** In der engeren Wahl standen ein Scania und ein MAN zum fast identen Preis von 222.636 Euro bzw. 223.080 Euro. Ausschlaggebend für den Scania war die bessere Bedienbarkeit sowohl im Winterdienst als auch im Frühjahr beim Straßenwaschen, festgestellt durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes im Vorfeld.

In der Sitzung entwickelte sich ein lebhafter Disput zwischen GV Hannes Vogler, der in dieser Causa durch besonderes Fachwissen beeindruckte, GV Heinrich Reisenberger und Vbgm. Werner Schnell. Praktisch die gesamte Gemeindevertretung brachte sich dabei ein- und mehrfach mit insgesamt 57(!) Wortspenden ein. Dabei wurde die Diskussion einmal so hitzig, dass Bgm. Hansjörg Obinger der Krage platzte und er einen am Wort befindlichen Gemeindevertreter ziemlich heftig unterbrach.

Die Scania-Lösung wurde schlussendlich mehrheitlich angenommen.

**Näheres zu dieser Sitzung unter [www.bischofshofen.at](http://www.bischofshofen.at) – Stadtpolitik – Protokoll GV 12.04.16**

### AK: „Ihr müsst nicht immer alles hinnehmen“



AK-Bezirksstellenleiter Franz Gröbl

Gewinn und Profit von Unternehmen sind keine Selbstläufer. Dahinter steckt der harte Einsatz vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Doch das tägliche Engagement wird nicht immer geschätzt. Beschäftigte könnten froh sein überhaupt eine Arbeitsstelle zu haben, heißt es von Seiten mancher Dienstgeber. Immer wieder kommt es auch zu ungerechtfertigten Kündigungen, das Leisten unbezahlter Arbeit wird teilweise als selbstverständlich erachtet und die Gehälter sinken weiter – auch in unserem Pongau.

Liebe Pongauerinnen und Pongauer, das muss man nicht alles hinnehmen. Mit der Arbeiterkammer Salzburg habt ihr einen starken und erfahrenen Partner, der euch bei allen Problemen rund um die Arbeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Im letzten Jahr hat die AK-Bezirksstelle über 11.000-mal geholfen – das ist 30 Mal Hilfe jeden Tag. Insgesamt erkämpften wir dabei über 600.000 Euro für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Pongau!

Auf diesem Erfolg ruhen wir uns nicht aus – auch in Zukunft treten wir mit vollstem Einsatz für die Interessen unserer Mitglieder ein. „Gemeinsam für mehr Gerechtigkeit in der Arbeitswelt“ ist unsere oberste Devise.

Kontakt:  
Bezirksstelle Pongau  
Gasteiner Straße 29  
5500 Bischofshofen  
Tel.: 06462 2415



## ... und wie verbrachte SR Karolina Altmann-Kogler das Frühjahr?

Im Frühjahr gab es wie in der Natur, wieder viel zu tun und zu planen. Es gilt die Kinderbetreuung für Bischofshofener Familien zu organisieren, damit wir als Gemeinde möglichst bedarfsgerecht unterstützen können. Die neue Krabbelstube (ehem. Kindergarten Park) ist schon in der Bauphase, 6 Krabbelgruppen finden Platz, eine eigene Küche soll auch die Kinder in der Nachmittagsbetreuung bestens versorgen, Eröffnung Frühjahr 2016. Die Krabbelstuben Plätze sind sehr begehrt, bieten wir doch ein pädagogisch hochwertiges Angebot. Besprechungen, Besichtigungen, vor Ort Gespräche, Bürgergespräche... mein Einsatz ist vielfältig.

Es galt den Frühlingmarkt der Nachhaltigkeit zu planen, mit dem beliebten Fahrradflohmarkt, das Kinderprogramm haben wir attraktiv erweitert mit einem Umwelt Kasperltheater und Kinder konnten ihre Spielsachen selbst verkaufen und können so auch erste Erfahrungen mit dem „Handel“ machen. Erfreulich war die Zusammenarbeit auch mit dem Jugendtreff Bischofshofen, die ihre Erfahrung bei den Gewinn Spiel Stationen eingebracht haben. Kunsthandwerk, beste Bauernprodukte aus dem Weltladen ergänzten das gut besuchte Programm. Das Wetter hat es sehr gut gemeint mit uns.

Mit der Planung des „Autofreien Tages“ am 23. September habe ich mit meinem Kollegen Helmut Palzer schon begonnen. Er unterstützt mich mit seinen kreativen Vorschlägen!

Als Mitglied in der Gleichbehandlungskommission des Landes (Vertreterin des Städtebundes) durfte ich als stellvertreten-

de Vorsitzende einen Diskriminierungsfall bearbeiten. Es ist eine spannende Arbeit, wenn gleich auch der Inhalt bewegend ist. Hauptberuflich bin ich seit 20 Jahren Frauenberaterin bei Frau & Arbeit und ich liebe meine Arbeit -noch immer! Natürlich tue ich mich an vielen Dingen jetzt leichter und das ist kein Nachteil. Als Mitglied in der Sozialdialog Arbeitsgruppe des Regionalverbandes organisierten wir jüngst eine Veranstaltung zum Thema Flucht, Migration und Asyl, Herausforderungen für Europa und den Pongau.

Das Frauennetzwerk Pongau leite ich gemeinsam mit einer Kollegin seit rund 12 Jahren. Dazu mussten wir schon im Herbst des Vorjahres das Programm für die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Diesel Kino zusammen auswählen. Das Thema „Frauen auf der Flucht“ war interessant und vor allem (leider) am Puls der Zeit. Diese Netzwerk Treffen liebe ich sehr, es wird heftig und auch kontrovers diskutiert, aber jede hat mit ihrer Meinung Platz!

Mich freut auch besonders, dass das Zusammenleben mit Mensch und Hund relativ gut funktioniert. Echt erfreulich, dass kontinuierliche Arbeit Früchte trägt. Im Juli gibt es ein „Anti Angst Training“ für Kinder/ Erwachsene, die sich vor Hunden fürchten.

Privat versuche ich auch „Auszeiten“ für mich zu haben, ich lege Wert auf Bewegung in der Natur, liebe Wald- und Wiesen Spaziergänge und werde wieder, mit meinem Mann, ein bisschen zu „Mountain biken“ beginnen (E-Bike®). Der Garten ist ein Hobby von mir, wenn er mir auch manchmal zu viel Arbeit macht. Ich versuche ihn

ständig in einen „Garten für Faule“ umzuplanen.

Jeden Abend vorm Einschlafen denke ich über den abgelaufenen Tag nach und über die Dinge, die mich erfreut haben oder mich schmunzeln ließen und es sind die ganz kleinen, die mir besonders nahe gehen. Ein zufriedenes Baby in einem Kinderwagen, eine neue Blüte im Garten oder der eingebundene Fuß unserer Katze nach dem Besuch bei der Tierärztin...

**In der Herbstausgabe des BJ, die spätestens Freitag, 02. September erscheint (Redaktionsschluss Sa. 20. 08. 16) lesen Sie u. a. ...wie verbrachte SR Josef Mairhofer den Sommer?**



**Wir feiern 60 JAHRE MODEN HEDEGGER! Feiern Sie mit uns!**



Ab sofort  
bis 11. Juni

**-20%**  
**auf alles!**

(ausgenommen Wäsche & Bademode)

**Ellmauthaler**

BY MODEN HEDEGGER

**Mode für SIE!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12 und 14.30 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr.

Außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung!  
Parkplätze direkt vor dem Geschäft.

5500 BISCHOFSHOFEN · Salzburger Straße 24 · Telefon 0 64 62 / 23 32 · mail: mode-ellmauthaler@gmx.at



# WIR MACHEN ZUKUNFT!

## ☑ GEHWEG

In Kürze steht Lauf- und Wanderbegeisterten ein neues Gehweg zwischen der Anschlussstelle Grasslau und dem Kraftwerk zur Verfügung.



## ☑ FRIEDHOF

Die Bauarbeiten am Friedhof im Bauabschnitt 2 (Aufbahrung/Aussegnung/Vorplatz) werden, inklusive der Platzgestaltung, bereits Mitte Juli abgeschlossen sein.



## ☑ KINDERBETREUUNG

Der Neubau unserer Tagesbetreuungseinrichtung „Park“ für unsere Kleinsten nimmt erste Formen an – die Fertigstellung ist mit Ende 2016 geplant.



## ☑ GRÜNMARKT

„Freitag ist Markttag“ wird es ab Schulbeginn in unserer Begegnungszone heißen. Das Angebot wird von regionalen Produkten und Schmankerln unserer Bauern und Direktvermarkter bis zu Spezialitäten aus der Genussregion „Pongauer Wild“ reichen.





# EINLADUNG ZUM

# Shopping- Genuss nach Ladenschluss!

# Late Night Shopping

Das „Karo“ und die  
Bischofshofener Begegnungszone  
werden für einen Abend zur  
Fußgängerzone - mit allem,  
was dazugehört:

Late Night Shopping bis 22.00 Uhr

Viele tolle Angebote und Aktionen  
der teilnehmenden Betriebe

Straßenmusikanten entlang der  
Begegnungszone

Die Gruppe „Kunstquadrat“  
aus Bischofshofen kreiert und  
präsentiert an verschiedenen  
Plätzen ihre Werke

Gastgartenflair der  
besonders gemütlichen Art

Gastronomen verwöhnen mit  
verschiedensten kulinarischen  
Köstlichkeiten



KÜNSTLER  
KULINARIK  
AKTIONEN  
STRASSENMUSIKER  
PONGAUER JUGEND MUSIZIERT  
**BEGEGNUNGSZONE  
BISCHOFSHOFEN**



Sie To Go Dieleland Band



Pongauer Jugend musiziert



Symphonikerbläs



Kilometersmusik



## Leserbrief - Wochen/Bauernmarkt mit regionalen Lebensmitteln - direkt vom Bauernhof ins Zentrum von Bischofshofen!

Unsere Gemeindevertreter haben sich entschlossen, den Bauern/Wochenmarkt, der sich derzeit im Lagerhaus befindet, ins Zentrum zu verlegen.

Ich bin fest davon überzeugt, dass sich der Aufwand für uns Konsumenten, aber auch für die Direktvermarkter lohnen wird – TTIP braucht nicht wirklich wer! Der Markt wird anfänglich aus den derzeitigen Vermarktern bestehen, der aber langsam wachsen könnte, mit Betrieben die ihre Verarbeitung und Veredelung in der Region haben.

Traditionell haben die Städte und ihre Märkte über viele Jahrhunderte von der engen Verknüpfung mit den Bauern und ihren Produkten rings um die Städte gelebt. Direktvermarktung, Verarbeitung und Veredelung in der Region, Nachvollziehbar-

keit der Produktionswege und Qualität durch Nähe, sind eine echte Alternative zu industriell hergestellten Massenmarken. Zudem ist ein Wochenmarkt im Zentrum auch ein sozialer Treffpunkt, auf dem man sich mit Nachbarn, Freunden und Verwandten treffen kann. Der positive Nebeneffekt den Durchgangsverkehr, mit den unangenehmen Begleiterscheinungen in der Begegnungszone zu vermindern, wäre natürlich auch nicht schlecht.

Es geht ja nicht nur um den Wochenmarkt, ich glaube, dass das Bedürfnis nach öffentlichem Leben im öffentlichen Raum und Nahversorgung sehr groß ist. Der Ankündigung der Umsiedelung, sollte jetzt eine rasche Umsetzung folgen.

Robert Gassner

## Leserbrief - Reaktion

*Wir erhielten eine Reaktion von Johann Kehrer, Pfarrsekretariat Bischofshofen, auf den Leserbrief von Albert Wührer in unserer BJ-Frühjahrsausgabe:*

Guten Tag, mit einigem Unmut habe ich die unserer Meinung nach unreflektierte Wiedergabe der Aussagen bemerkt. In der Mehrheit der Gemeinden des Lesereinzugs-

kreises bestehen kommunale, kirchliche und private Initiativen, die die Herausforderung der Integration der Gäste auf Zeit ernst nehmen und ein gedeihliches Miteinander erreicht haben, seit dem berühmten August 2015. Gerade in Bischofshofen sind auch ohne die Nationalitäten (Syrien, Irak, Afghanistan) seit Jahren über 40 verschiedene Staatsbürgerschaften vertreten. Und

das „leidige“ Handy-Thema ist weder beweisbar noch entspricht es der wirtschaftlichen Realität der Digitalen Gesellschaft. Richtig ist vielmehr, dass in den Ländern des Südens, in denen nie ein stationäres Infrastrukturnetz bestanden hat, seit Jahrzehnten „mobile banking“ im Aufbau bzw. schon verbreitet ist.

Johann Kehrer, eh.

## Gruber folgt auf Hager

Mitgliederversammlung war bei der Gewerkschaft Vida der Pensionisten-Ortsgruppe Bischofshofen, die die Region Pongau/Lungau umfasst, angesagt. Mehr als 100 Mitglieder kamen dazu ins Hotel Alte Post. Karl Peterlinis Verein zählt 603 Mitglieder, davon nutzten 386 die Sprechtag des Obmannes. 42 Mitglieder wurden 2015 für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Eine Neuerung gibt es auch bei den Vida-Aktiven: Josef Hager, der langjährige Vorsitzende in Wohnungsangelegenhei-

ten, tritt seinen verdienten Ruhestand an. Ihm folgt in dieser Funktion Oliver Gruber, der Vorsitzende der Vida Pongau-Lungau. Als Bürgermeister und Vida-Mitglied hatte Bgm. Hansjörg Obinger ein doppeltes Heimspiel bei der Mitgliederversammlung. Er sprach in seiner politischen Funktion von einer besonderen Herausforderung, indem Bischofshofen von der Infrastruktur her städtischer werden, andererseits aber seinen dörflichen Charakter erhalten soll.

Als wichtigste Aufgaben der Vida-Pensionisten führte ihr Bundesvorsitzender an: Sicherung der Pensionen, Ausbau des Gesundheitssystems und Altern in Würde.

„Die spesenfreie Kontoführung bei der Sparda ist Vergangenheit“, bedauerte Dir. Otto Burger von der Sparda Bank Austria, und begründete dies u.a. mit dem geltenden Niedrigzinssatz. Auch eine Reduzierung der Nachmittags-Öffnungszeiten in der Sparda ist geplant.

*Aura Soma*

*... ist eine Methode um Sie auf Ihrem Lebensweg zu unterstützen -*

*Sie möchten sich selber besser kennenlernen?  
Erfahren, wo Ihre wahren Begabungen und Potenziale liegen?  
Verhaltensweisen verstehen,  
die Sie immer wieder im Leben "stolpern" lassen  
und diese zum Positiven verändern?  
Gerne berate ich Sie in einem persönlichen Gespräch.  
damit Sie Ihre Entwicklungsmöglichkeiten und Lernaufgaben  
erkennen und Ihre Talente und Fähigkeiten leben können!  
Ich freue mich auf Ihren Anruf! Tel. 0664/1310276*





## Die Ortskerne mit Leben füllen



In den vergangenen Wochen gab es in den Medien immer wieder Diskussionen, ob es Sinn macht, die Ortskerne in Salzburg mit Steuergeld zu beleben.

Der Mensch von heute ist sehr bequem geworden: Am Arbeitsweg einzukaufen ist die schnellste Möglichkeit, seinen täglichen Bedarf zu decken. Und nachdem sich die Wohnbereiche

immer mehr in periphere Orts-Teile verlagern, siedeln sich viele Betriebe an den Ortsrändern an, wo es genügend kostenlose Parkmöglichkeiten gibt. Das ist die eine Seite.

Andererseits leben wir in einer Gesellschaft, die das Erlebnis sucht- und das auch beim Einkauf. Große Einkaufs-Zentren haben diesen Trend erkannt und werden zu „Erlebnis-Zentren“, indem sie immer mehr auf Events und das Gastronomie-Angebot setzen, weil der Kunde nicht mehr primär zum Einkaufen kommt, sondern sich vielmehr die Zeit vertreiben und etwas erleben möchte. Das ist auch der Schlüssel für die Ortszentren um in Zukunft konkurrenzfähig zu bleiben: Neben dem notwendigen Wohn- und Parkraum muss der Ortskern ein ausreichendes Gastronomie- und Veranstaltungs-Angebot bieten. Dann kommen die Leute zum Flanieren, Gustieren und Einkaufen - wie es in den SBS-Orten schon erfolgreich praktiziert wird. Bischofshofen hat mit der „Langen Einkaufsnacht“, dem neuen Grünmarkt in der Bahnhofstraße und einem ansprechenden Gastgarten-Angebot im Zentrum schon einen erfolgreichen Weg eingeschlagen.

SBS ist dafür die ideale Werbe-Plattform...

*Mag. Markus Roszkopf, Geschäftsführer SBS*

## Wir feiern das 60-Jahre-Jubiläum!

Das Damenmoden-Geschäft ELLMAUTHALER by Moden Hedegger in Bischofshofen, Salzburgerstraße 24 wurde im Jahr 1956 von Elisabeth Hedegger eröffnet und bis zu ihrer Pension 1984 sehr erfolgreich geführt. Danach übernahm ihre Tochter Elisabeth das Geschäft und führte es bis 1997. Herta Ellmauthaler, schon immer ein Faible für Mode und Design, übernimmt das Geschäft und erneuert es. Bisher ein Damenmoden-Geschäft für die reifere Dame, wird es nun ein Modegeschäft für die Frau ab 30. Mit viel Geschick und Gespür kaufen sie und ihre beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Edith und Resi immer wieder tolle Kollektionen für ihre Kundinnen ein. Mit der Marke GERRY WEBER und deren Kollektionen TAIFUN und SAMOON sowie den Marken GOLLEHAUG, LEBEK uem. von Größe 34 bis 52/54 und den Wäschemarken Triumph, Felina, Ringella und Sunflair decken sie einen Großteil der Kunden Wünsche ab. Edith Lainer, die in diesem Geschäft schon ihre Lehre absolviert hat und seitdem mit einigen Unterbrechungen immer beim "Hedegger" gearbeitet hat und noch immer arbeitet, und Resi Andexer, die nun auch schon wieder das 14. Jahr im Team ist, bilden mit der Chefin Herta Ellmauthaler ein Super Team, das bei der Kundschaft sehr beliebt ist. Wir bemühen uns "Tolle, flotte Mode für DIE FRAU ab 30 anzubieten: schick, tragbar und auch zahlbar, ohne Ablaufdatum mit



*Resi Andexer, Herta Ellmauthaler, Edith Lainer*

toller Qualität zum Wohlfühlen" so die Aussagen der Damen. Es macht so viel Spaß im Damenmodegeschäft ELLMAUTHALER by Moden Hedegger im Bischofshofen zu arbeiten, dass wir gerne noch viele Jahre für unsere Kundinnen da sein möchten.

## WIR SIND DABEI!

Viel Spaß in der Pongauer Einkaufsmeile.



### BISCHOFSHOFEN

ADELSBERGER X-DREAM Mode  
ANNA'S Wellness-Studio  
ANTOSCH REIFEN Reifenhandel  
BENETTON STORE  
BUBBLES BABY- & KINDERWELT  
CAFÉ BAUER  
DÄNISCHES BETTENLAGER  
DROGERIE Gabriele Sattler  
EDELBRENNEREI Lackner  
E.&G. Werbeartikel, -textilien  
FUSSL Modestrass  
HEDEGGER Modehaus, Elmauthaler  
HEIGL Dachdeckerei-Glaserei  
HERVIS SPORT  
Dr. HESS Steuerberatung  
HOLZMANN Radsport  
LACKINGER Drogerie  
LAGERHAUS  
LEWEKE Lederwaren  
LÖWEN APOTHEKE Mag. Christine Pfeiffer  
LOZI'S Schatzeria CAFÉ  
MARIEN-APOTHEKE Mag. Lämmerhofer  
MOBILITO Mobilitätszentrale Pongau  
MUSIKHAUS LECHNER  
MP Ofen + Gartenstudio  
NAUER Optik, Goldschmied  
NOVAK Schuhhaus  
PLAN B Gastronomie  
QUICK Schuh  
REICO HUBER Raumaustattung  
SALLABERGER Raumgestaltung  
SCHEIBENFLUG Horst, HiFi, Elektro  
SCHMIDL WERNER Holzbau  
STADTGEMEINDE BISCHOFSHOFEN  
STEPAN DRUCK Druck & Grafik  
TANNENBERGER Blumen  
TEUFL Bernd Uhren, Goldschmied  
TOFERER Möbel-Einrichtungshaar  
TOM Design Werbeagentur  
TREPUNKT MOTORSPORT  
VIERTHALER Autohaus  
VÖGELE Mode  
WELTLADEN

Alle Geschäfte im KARO:

BÄCKEREI UNTERKOFLER  
DEPOT  
SPORT JUSS  
INTERSPAR  
DM  
BONITA  
SEGAFREDO  
ROMA FRISURBEDARF  
TALLY WEILL  
PALMERS  
SPIELZEUG COMPANY  
TOM TAILOR  
C & A  
RENO  
S. OLIVER  
COLLOSEUM  
LE CLOU  
BEZIRKSBLÄTTER PONGAU



[www.sbsshopping.at](http://www.sbsshopping.at)



**JETZT WIRD'S HEISS! MIT**



... UND DEN SOMMERAKTIONEN VON EG PROMOTION!

Als Komplettanbieter bieten wir Ihnen ganzheitliche Lösungen in allen Bereichen von Werbetextilien, Stick und Druck!



**PRIME POLO**  
netto ab € 10,90 / 5Tk. inkl. Stick

eg promotion  
WERBETEXTIL & STICKEREI

**LASSEN SIE SICH BERATEN**

06462 / 4080  
office@egpromotion.com

Alte Bundesstraße 52  
5500 Bischofshofen

[www.egpromotion.com](http://www.egpromotion.com)

# Raiffeisen Immobilien – Filiale Bischofshofen



Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum! Kaufen Sie Immobilien als Wertanlage!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wunschimmobilie zu finden. Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:

[www.raiffeisen-immobilien-salzburg.at](http://www.raiffeisen-immobilien-salzburg.at)

Für Informationen und Anfragen steht Ihnen Karin Wimmer in der Raiffeisenbank Bischofshofen unter

Tel.: +43 6462 3033-0 oder per E-Mail: [karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at](mailto:karin.wimmer@bischofshofen.raiffeisen.at) gerne zur Verfügung.

**Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Wohnungen, Grundstücke.**

## Gepflegtes Wohnhaus in Mühlbach am Hochkönig



Das Wohnhaus besteht aus einer  
Eigentümerwohnung mit ca. 110 m<sup>2</sup> und  
einer weiteren Wohnung mit ca. 82 m<sup>2</sup>.

- Grundfläche ca. 601 m<sup>2</sup>
- Wohnfläche gesamt ca. 192 m<sup>2</sup>
- Gartenfläche ca. 400 m<sup>2</sup>
- Öl-Zentralheizung und Kachelofen
- Baujahr 1976, Zubau 1988
- HWB 139 kWh

**Kaufpreis: € 480.000,-**

(Kaufprovision: 3 % vom KP + gesetzl. Mwert - Kaufpreiskänderungen vorbehalten)

## Gemütliche 3-Zimmer-Wohnung in St. Johann/Pg. – Reinbach



- Wohnfläche ca. 73 m<sup>2</sup>
- Balkon
- Elektroheizung und Pelletsofen
- Tiefgaragenplatz
- Kellerabteil
- HWB 42 kWh

**Kaufpreis: € 179.000,-**

(Kaufprovision: 3 % vom KP + gesetzl. Mwert - Kaufpreiskänderungen vorbehalten)

## Exklusive 3- und 4-Zimmerwohnungen in Bischofshofen – Stegfeld



- Wohnflächen von ca. 66 m<sup>2</sup> bis 115 m<sup>2</sup>
- Tiefgarage, Lift, barrierefrei
- Sonnige Gärten und große Balkonterrassen
- Top Ausstattung!
- HWB 35 kWh, fGEE 0,49
- Fertigstellung 2017

**Kaufpreis: € 258.000,- bis € 525.000,-**

(Provision: 3 % - Kaufpreiskänderungen vorbehalten)



# Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung  
der Raiffeisenbank Bischofshofen eGen

am Dienstag, 21. Juni 2016 um 19.00 Uhr im Gasthof „Alte Post“ in Bischofshofen.

## Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
- Bericht des Obmannes
- Jahresabschluss und Lagebericht
- Revisionsbericht
- Bericht und Anträge des Aufsichtsrates
- Vorstandsermächtigung
- Wahlen
- Allfälliges

Musikalische Umrahmung durch die „Bischofshofener Tanzmusik“

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich Geschäftsleitung, Funktionäre  
sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Bischofshofen.



**Hol dir dein  
Jugendkonto.**

Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON**  
Rucksack sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos in der Raiffeisenbank Bischofshofen oder auf [www.raiffeisenclub.at/begleiter](http://www.raiffeisenclub.at/begleiter)





## Mit Blasmusik auf Reisen

Das Frühlingskonzert der Bauernmusikkapelle Bischofshofen war wieder einmal ein musikalischer Höhepunkt im Blasmusikwesen.

Mit dem bekannten Marsch „Raketenflug“ von Sepp Tanzer startete das Blasorchester unter der Leitung von Klaus Vinatzer gleich mit viel Schwung in das Konzert. Eine beeindruckende Darbietung war das von Otto M. Schwarz komponierte Werk „Around the World in 80 Days“. Das offizielle Programm wurde mit dem im „Big-

Band-Stil“ arrangierten Medley „American Graphity“ beendet und so kamen auch alle Freunde der modernen Musik auf ihre Rechnung. Irene Kreuzberger führte als „Reiseleiterin“ mit besonderem Charme und interessanten Hintergrundinformationen das Publikum durch das Programm. Das Frühlingskonzert bildet immer den passenden Rahmen herausragende Leistungen zu würdigen und verdiente Personen auszuzeichnen: 9 neue Musikerinnen wurden in die Kapelle aufgenommen,

zahlreiche Bronzene und Silberne Leistungsabzeichen überreicht und Marlene Ager (Klarinette) erhielt aus den Händen von Bezirksobmann Karl Weiß und Bürgermeister Hansjörg Obinger das Goldene Leistungsabzeichen. Die Bauernmusikkapelle bedankte sich bei Dr. Gabriel Kocher für 40 Jahre Mitgliedschaft und bei Alois Lugger mit der Dankesmedaille für mehr als 40 Jahre Blasmusiker, Stabführerstellvertreter und Küchenchef bei zahlreichen Festlichkeiten der Bauernmusik.



Foto: Hans Neumayr

# Musik in Bewegung

## Finale des 5. Bundeswettbewerbes

... der Musikkapellen, bei dem sich die Landessieger aus Österreich und Südtirol mit einer eindrucksvollen Show präsentieren

**Sa 09. Juli**  
 18.30 Uhr  
 Eintritt: € 5,-  
**Bischofshofen**  
**Schanzengelände**

*bischofshofener 2016*  
*festspielsommer*



## Mozarteumorchester eröffnet Festspielsommer

Mit der Ouvertüre zur Oper „Die Hochzeit des Figaro“ von W.A. Mozart eröffnete das Mozarteumorchester Salzburg den Festspielsommer 2016. Man merkte gleich am Beginn des Stückes, dass dieser Konzertabend ein ganz besonderer wird. Das Publikum kam in den Genuss Musizierkunst auf höchstem Niveau zu hören. Wolfgang Navratil überzeugte beim Trompetenkonzert von J. N. Hummel sowohl durch brillante Technik, große Ausdrucksstärke und wunderbare klangliche Darbietung. Im zweiten Konzertteil bekamen die Konzertbesucher die 7. Symphonie von Ludwig van Beethoven zu hören. Ein Werk, welches das

großartige Schaffen des Komponisten ausgezeichnet widerspiegelt. Das Orchester bot unter der musikalischen Leitung des jungen Dirigenten Adrien Perruchon eine beeindruckende Leistung und so mancher Zuhörer in der vollbesetzten Hermann Wielandner-Halle kam aus dem Staunen nicht heraus, mit welcher Präzision die Orchestermusiker agierten.

Mit großartiger Unterstützung durch die „Wiener Städtische“ wurde der Festspielsommer 2016 in Bischofshofen fulminant eröffnet und damit einmal mehr dem Publikum ein außergewöhnliches Konzerterlebnis geboten.



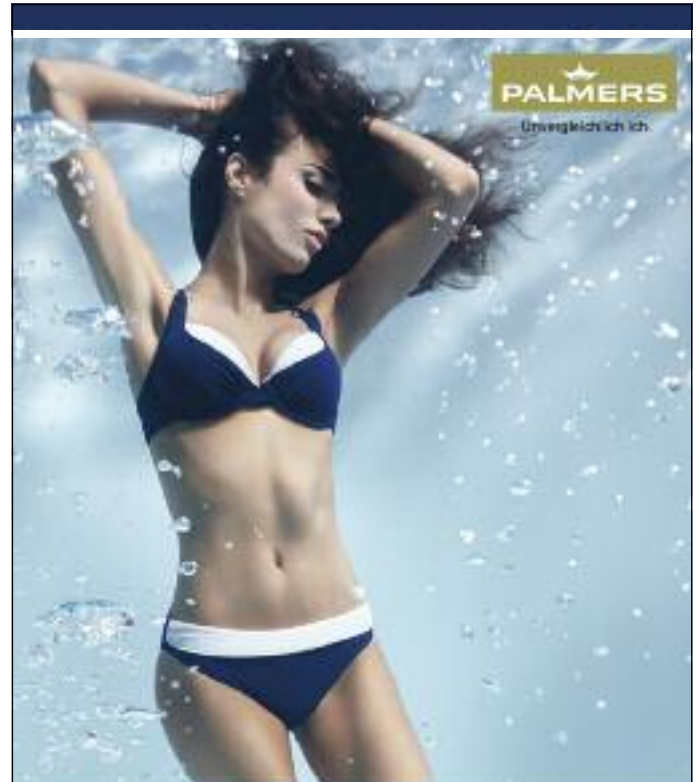
Foto: Hans Neumayr

## Pongowe unter neuer Führung

Nach intensiver Suche mit vielen Einzelgesprächen und Diskussionsrunden steht der Kulturverein „Pongowe“ mit Obmann Erwin Windhofer unter neuer Führung.

Nach 15 Jahren engagierter Arbeit hat Markus Graggaber En-

de Mai das Amt des Obmannes übergeben. Neuer Obmann-Stv. ist Philipp Kehrer, Sebastian Kehrer Kassier, Peter Girardi Kassier-Stv. und Carmen Lämmerhofer verstärkt als Schriftführerin den Kulturverein im Vorstand.



EKZ KARO, Bahnhofstraße 4, 5500 Bischofshofen  
Wagrainer Straße 1, 5600 St. Johann im Pongau

facebook.com/palmersstjohann/

ALLES NEU  
MACHT DER  
MAI

STEPAN DRUCK - 24/7 STATT 08/15

www.stepanruck.at



STEPAN  
DRUCK



## Herzlosigkeit ist der schlimmste Herzfehler



**Das Herz gilt in vielen Sprichwörtern und Redensarten als Mittelpunkt des menschlichen Lebens und als Sitz aller Lebenskraft. Darum ist es umso wichtiger, die bekannten und wissenschaftlich nach-**

**gewiesenen Zusammenhänge zwischen Stress, innerseelischen und zwischenmenschlichen Konflikten einerseits und Herzerkrankungen andererseits zu kennen und die Selbstfürsorge für erkrankte Herzen zu verbessern. Um wieder mit dem Herzen zu denken und mit dem Geist zu fühlen und empfinden zu lernen, bedarf es einer ganzheitlichen Sichtweise, welche den Menschen in allen seinen Lebensregungen, Zusammenhängen und Schwierigkeiten versteht, anerkennt und unterstützt.**

In Zusammenarbeit mit SGKK, ORF, SN, Salzburger Woche und dem Kuratorium für psychische Gesundheit wurde im Kultur- und Kongresshaus von Dr. Margarita Seiwald (Ärztin für Psychosomatik und Psychiatrie im Krankenhaus Schwarzach) darüber referiert. Psychiater werden auf der Straße in der Regel nicht gegrüßt, weil psychische Krankheiten nach wie vor ein Tabu sind, meint Dr. Seiwald - BJ-Lesern längst keine Unbekannte mehr - am Beginn ihres Vortrages. Dabei ist die Psyche ein Fachbereich wie jeder andere. Auch im Krankenhaus Schwarzach arbeiten Psychiatrie und Interne erst seit zwei Jahren enger zusammen. Aus der Erkenntnis heraus wie intensiv Psyche und koronare Herzkrankheiten (KHK = Herzmuskel wird nicht richtig versorgt) zusammenhängen. Denn oft führt psychischer Stress zu KHK.

### Was sind nun psychosoziale Risikofaktoren?

- Depressive Symptome: Optimistische Menschen haben nur halb so oft Herzin-

farkte. Viele Probleme bereiten Herzinfarkte auch im Nachhinein, indem Patienten oft depressiv werden. Schließlich bedeutet jeder Herzinfarkt die Konfrontation mit dem Tod. Er ist ein Schock, der die ganze Aufmerksamkeit nach Innen richtet und ängstlich macht.

- Ärger und Feindseligkeit: Ständig negative Nachrichten in Zeitungen zu lesen kann ärgerlich und ängstlich machen. Feindseligkeiten innerhalb von Familien können zu enormen Belastungen führen. Schweigen ist keine Lösung.

- Soziale Isolation: Sie zieht doppelt so hohe Herzinfarktanfälligkeit nach sich.

- Angst: Ein gutes familiäres Netz führt zu weniger Angst. Es gibt mehr Sicherheit. Angst kann aber mit Medikation und Psychotherapie gut bekämpft werden.

- Stress: Akuter Stress kann durch schnelleren Pulsschlag Herzinfarkt auslösen. So ist etwa Reden vor Publikum ein großer Risikofaktor für Herzinfarkt. Karrieremenschen sei gesagt, das Hamsterrad nicht mit der Karriereleiter zu verwechseln, meinte Margarita Seiwald.

- Rauchen, Alkohol, Bluthochdruck und mangelnde Bewegung: Zum Alkoholkonsum in Maßen (nicht Massen) sei gesagt: 30 - 40 Gramm pro Tag sind nicht das Problem. So hat z.B. ¼ Rotwein 20 Gramm, ein Radler 10 Gramm. Wegen des geringeren Alkoholabbaues bei Frauen gelten für sie entsprechend niedrigere Werte. Bluthochdruck wirkt auf die Blutbahnen wie ständiger Überdruck auf den Gartenschlauch.

Falsche Ernährung führt zu erhöhten Blutfetten, was durch erhöhtes LDL (schlechtes Cholesterin) zur Bildung von Thrombosen führt.

### Was empfiehlt Dr. Margarita Seiwald ihren Patienten?

Familie, Freunde, gute Konfliktkultur, optimistische Grundhaltung, gutes Stressmanagement, Zufriedenheit, Humor, aktiven Lebensstil, Tabakabstinenz. Aber auch religiöse Bindungen, in denen das Gefühl des „Gehaltenseins“ spürbar wird.

Anschließend einige Publikumsfragen und die Beantwortung darauf:

### Gibt es Herzinfarkte auch schon bei Kindern?

Nicht Herzinfarkte, aber angeborene Herzschäden. Warum gibt es immer öfter auch Herzinfarkte auch bei jüngeren Personen? Durch ungesunden Lebensstil mit wenig Bewegung und ungesundem Essen. Aber auch durch Druck am Arbeitsplatz und Angst vor Jobverlust.

### In welchen Ländern gibt es wenig Herzinfarkte?

In Italien und Griechenland, vermutlich wegen der gesünderen Kost, sicher aber auch wegen der anderen Art, das Leben zu genießen. Besonders viele Herzinfarkte gibt es hingen in Japan, wegen des Druckes immer funktionieren zu müssen.

### Was ist das Broken Heart-Syndrom?

Das Problem bei Verlust des Partners oder anderer traumatischer Erlebnisse. Es ist jedoch keine psychiatrische Diagnose.

Als schlimmste Herzkrankheit sieht Dr. Seiwald Herzlosigkeit. Als Riesenproblem in ihrem Beruf, dass Patienten oft viel zu spät in die Psychiatrie kommen.

Deshalb empfahl sie abschließend: Keine Angst vor Psychiater und Psychotherapie!

Foto: Dr. Margarita Seiwald.



## Franz Grübl erinnert sich

AK-Pressekonferenz bei der AK im Haus der Gebietskrankenkasse in der Gasteinerstraße 29 in Bischofshofen: Obwohl nicht mehr aktiv, ist es für mich immer noch ein schönes Gefühl, im Haus des früheren Wirkens tätig sein zu dürfen.

Präsident Siegfried Pichler und Bezirksstellenleiter Franz Grübl sind schon da. Stellvertreterin Lydia Diblik im permanenten Parteienverkehr, da geht sich leider kein „Schatzer“ aus. Aber mit Nina, Rebekka, Martin und Karin wenigstens ein kurzer. Jetzt trüdeln auch die Kollegen Angelika Pehab von den BB und Franz Brinek von den PN ein. Schnell noch eines der köstlichen Brötchen ergattert und hinuntergewürgt, denn der Präsident ist schon bei der Begrüßung. So, jetzt hab ich die Mayonnaise nicht nur an den Fingern, sondern auch auf der Nase. Jahrgangskollege Siegi Pichler schmunzelt herüber und denkt sich wohl, wenn der so schreibt wie er isst, ja dann servas...!

„Tourismus, Gesundheitssektor und Handel machen den Pongau einigermaßen krisenresistent“, höre ich ihn sagen. „Der Bezirk schlägt sich vergleichsweise gut beim Zuwachs der Beschäftigung und beim Rückgang der Arbeitslosigkeit“ ergänzt er. „2015 haben wir von der Bezirksstelle 11.274 Beratungen durchgeführt und 650.000 Euro für die Pongauer erstritten“, erklärt Franz Grübl nicht ohne Stolz. „70 Jahre wird die AK heuer alt, fast die Hälfte an Jahren hab ich dabei schon für sie am Buckel“, und erinnert sich: „1986 als junger Bezirksstellenleiter haben wir 100.000 Schilling eingetrieben. Mein Vorgänger, Karl Seidl, hat im Jahr 2 Klagen geführt, da hat

sich bis heute viel geändert!“ Franz Grübl spricht von Trickereien mancher Dienstgeber: „Einerseits werden Dienstnehmer im Krankenstand immer häufiger zu einer einvernehmlichen Auflösung überredet, um die Entgeltfortzahlung nicht leisten zu müssen. Die Zusage, sie nach dem Krankenstand wieder einzustellen, wird oftmals nicht eingehalten“.

Durch die Zerschlagung des Entgeltfortzahlungsfonds durch die schwarz-blaue Regierung, der die Rückerstattung des geleisteten Entgelts an die Dienstgeber zum Ziel hatte, wird dieser Vorgangsweise ja Vorschub geleistet. (Das, die Einführung der Ambulanzgebühr etc. sei jenen schlichten Gemütern gesagt, die nicht mehr wissen, was zwischen 2000 und 2007 im Sozialbereich alles geschah - die Redaktion).

Als problematisch bezeichnet Bezirksstellenleiter Grübl auch sogenannte Nettolohnvereinbarungen: „Da Saisoniers mit Bruttolöhnen in der Regel wenig anfangen können, lassen sie sich darauf ein. Nur bleibt in solchen Fällen das ganze Plus der Steuerreform dem Unternehmer, der einfach so viel weniger Bruttolohn auszahlt, dass das vereinbarte Netto erreicht wird!“ Auch die Änderung der Betriebsform und damit die Ernennung einer Mitarbeiterin zur Kommanditistin, die nunmehr in einer GmbH & Co KG arbeitete, sei schon vorgekommen. Nur blöd: Damit wollte sich der Dienstgeber die Auszahlung der Abfertigung ersparen. Abschließend war es Pichler und Grübl aber schon ein Anliegen, die überwiegende Anzahl der Arbeitgeber als absolut korrekt und fair zu bezeichnen. (LWR)



*Moahofalm am Ladenberg  
ab Juni wieder geöffnet!*

*Peter und Melanie Seidl*

# RANFTL

## KASSAROLLEN AKTION!

z.B. Thermo 80/80 | 50 STK. € 49,90 inkl. MwSt.

Aktion gültig bis 31. Juli 2016

BISCHOFSHOFEN | 06462 / 2403 | WWW.RANFTL.COM



Ihre beste Wahl:  
**Werbung im  
bischofshofen-journal**



bischofshofen-journal@sbg.at • www.bischofshofen-journal.at



**marien  
apotheke**

Mag. pharm. Johannes Lämmerhofer

Bahnstraße 5 • A-6500 Bischofshofen  
Tel. +43 6462 / 2213 • Fax +43 6462 / 2213-60  
info@die-marienapotheke.at • www.die-marienapotheke.at

## Ihre persönliche Reiseapotheken-Checkliste

Eine gut ausgestattete Reiseapotheke sollte Medikamente für folgende Indikationen enthalten:

- \* Durchfall
- \* Verstopfung
- \* (Reise-) Übelkeit
- \* Verletzungen (Pflaster, Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial)
- \* Sonnenbrand (Sonnenschutz und Pflege nach dem Sonnenbad)
- \* Insektenstiche (Insektenschutz, ev. Moskitonetz)
- \* Schlafstörungen
- \* Halsschmerzen und Husten
- \* Erkältung und Schnupfen
- \* Schmerzen und Fieber
- \* Entzündungen der Augen und Ohren

### Nicht vergessen:

- \* Persönliche Dauermedikation
- \* Impfungen und ev. Malaria prophylaxe
- \* Thrombose prophylaxe
- \* Schere, Pinzette
- \* Fieberthermometer

**„Gerne stellen wir Ihnen Ihre individuelle Reiseapotheke sowie aktuelle Impfpläne zusammen und beraten Sie speziell in Bezug auf Ihr Urlaubsland!“**

## „The very Best of“ Bundesbahnmusikkapelle

**Großer Auftritt der Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen mit einem Film- musikabend am Donnerstag, 16. Juni 2016. Darüber hinaus erfolgt am gleichen Abend eine CD-Präsentation. Zum Film- musikabend sprach das BJ mit Obmann Hermann Fleißner, zur CD-Produktion mit Kapellmeister Stefan Stranger.**

### Wie seid ihr auf die Idee eines Filmmusikabends gekommen?

Der damalige Kapellmeister Horst Egger trat mit der Idee an uns heran, der Film- musik ein gesamtes Konzert zu widmen. Die gesamte Kapelle nahm diesen Vor- schlag mit Begeisterung an und so wurde 2006 der 1. Filmmusikabend veranstaltet. Mit dem Echo aus der Bevölkerung hatten wir damals allerdings in dieser Form nicht gerechnet, da bereits beim 1. Konzert mehr als 300 Zuschauer in den Kastenhof kamen.

**Am 16. Juni um 20:15 Uhr** (bei Schlecht- wetter am 17. Juni) findet, 10 Jahre nach dem Start dieser einzigartigen Konzertrei- he, ein ganz besonderer Filmmusikabend statt. Unter dem Motto „The very Best of“ spielen wir die schönsten und beliebtesten Titel der vergangenen Filmmusik-Konzerte. Ganz besonders freut mich, dass der „geis- tige Vater“ und langjährige Kapellmeister unserer Musikkapelle, Horst Egger, durch das Programm dieses Jubiläumskonzertes führen wird.

### Warum eigentlich einen gesamten Abend Filmmusik?

Die Filmmusik wird zum Teil nicht so wahrgenommen, wie sie es verdient hätte. Sie dient ja auch grundsätzlich der Unter- stützung von filmischen Szenen. Dennoch ist Filmmusik allemal wert, sie in einem würdigen Rahmen aufzuführen. Wir können

uns dafür keinen besseren Platz als den Kastenhof in Bischofshofen vorstellen. Da- rüber hinaus sprechen wir mit dieser Mu- sik wirklich alle Altersgruppen in der Be- völkerung an.

### Zum Filmmusikabend erscheint auch gleichzeitig eine neue CD.

#### Aus welchem Grund genau jetzt?

Die Bundesbahnmusik feiert im Jahr 2016 ihr 120-jähriges Bestehen und aus diesem Anlass war es mir ein Anliegen, nach über 20 Jahren einen neuen Tonträger zu produ- zieren, der die vielen Facetten unserer Ka- pelle repräsentiert. So finden sich auf der CD nicht nur Stücke der gesamten Musik- kapelle, sondern genauso böhmisch-mäh- rische Musik von den „Railway Musikanten“, volksmusikalische Stücke vom En- semble „Klarimonika“ sowie zwei Weisen von einem Blechbläserensemble. Das Pro- gramm der gesamten Kapelle deckt eben- falls ein breites musikalisches Spektrum ab: von traditioneller Blasmusik (z.B. der

Marsch „Zum Jubiläum“, den ich speziell zu diesem Anlass komponierte), über So- listisches („A Tribute To Harry James“, Trompete: Mario Stranger) bis hin zu mo- derner Unterhaltungsmusik mit Gesang.

### Wie läuft so eine CD-Produktion ab? Und wo wurde der Tonträger produziert?

Da ich selbst in meinem Hauptberuf als Musikproduzent tätig bin, habe ich die technische Seite der Aufnahme übernom- men, die im April in unserem eigenen Musikheim stattfand. Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unse- ren Aufnahmeleitern Markus Burgschwai- ger und Markus Mayr, die mit ihrer hu- morvollen und gleichzeitig professionel- len Art eine besondere Arbeitsatmosphä- re erzeugten und so die Musiker zu Topleis- tungen anspornten. Den Schnitt, die Nach- bearbeitung und Mischung der CD erfolgte im RIMIX-Tonstudio, das ich gemeinsam mit zwei Partnern im Pinzgauer Eschenau betreibe.



Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen 2016. Foto: © Susanne Reisenberger-Wolf

**HERRENMODE by RENATE**

*Vatertags-  
Aktion*

...von 1. - 12. Juni '16

**-20%**

auf alles

**Nicht vergessen:  
Am 12. Juni 2016 ist Vatertag!**

Herrenmode by Renate · Renate Huber · Bahnhofstraße 17 · 5500 Bischofshofen · Tel. 06462/20723 · Mo bis Fr 9 - 12 und 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr





## Laboratorium für Wasseruntersuchungen und Hygiene

Telefon: +43 6462 32852  
Telefax: +43 6462 32 852 20  
Mobil: +43 664 138 95 55  
e-mail: office@whu-lab.at  
www.whu-lab.at

W.H.U. GmbH · Bodenlehenstraße 15  
5500 Bischofshofen, Österreich

**Wasser:** Trinkwasser (Quelle, Brunnen, Hauswassernetze, Warmwasser - Legionellen), Badewasser, Kleinbadeteiche, Heizungswasser, Beschneigungswasser, Abwasser

**Hygiene:** Krankenhäuser, Pflegeheime, Arztpraxis, Piercing- und Tattoostudios, Kosmetikstudios, Fußpflege, Wäscherei/Putzerei, Medizinprodukte, Lebensmittel.

**Umwelt:** Klimaanlage, mikrobiologische und chemische Belastungen in Haushalt, Gewerbe, ...

### Ihr Spezialist für Wasser, Hygiene und Umwelt direkt im Pongau.

Bei uns ist Probenahme, Inspektion und Prüfung im Labor eine Einheit, die es uns erlaubt, im gesamten Ablauf individuell auf den Kunden eingehen zu können und die jeweiligen Gegebenheiten in der Bewertung zu berücksichtigen.

Wollen Sie selbst Proben entnehmen? Wir beraten Sie gerne über rechtliche Anforderungen und senden Ihnen gegebenenfalls Probefläschen und Anleitung.

Die meisten chemischen und mikrobiologischen Laboruntersuchungen werden in unserem hierfür vom BMWFV akkreditierten Labor in Bischofshofen selbst durchgeführt. Bei uns bekommen Sie einen Service direkt vor Ort und unterstützen somit auch die einheimischen Mitarbeiter.

Der Geschäftsführer und Technische Leiter, Hr. Dipl.-Ing. Dr. Arno Sorger ist Gutachter für Trinkwasser gemäß §73 LMSVG und ist als anerkannter Fachmann durch seine Mitarbeit in Normungsgremien und Fachgremien an der Gestaltung vieler Vorschriften und Richtlinien beteiligt.



Das W.H.U. Team Bischofshofen

Bildnachweis: Susanne Reisenberger-Wolf



Dipl.-Ing. Dr. Arno Sorger

### Aussagen aus Dr. Sorger's langjähriger Erfahrung:

- Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Manchmal vergessen wir das.
- Der mitteleuropäische Hygieneansatz ist mehrstufig: Wir setzen Maßnahmen, die eigentlich überzogen sind, damit wir auch im Extremfall sicher sein können, dass keine Krankheiten übertragen werden. Mit diesem Ansatz konnten wir Krankheiten, die über Trinkwasser übertragen werden, weitgehend eindämmen.
- Wenn wir uns über zu viel Hygiene beschwerten: Was würden wir sagen, wenn wir – oder einer unserer Verwandten - aufgrund von nicht optimaler Hygiene - an einer Infektionskrankheit erkranken?
- Niemand will krank werden. Hygiene ist die Summe aller unserer Maßnahmen, dass wir nicht krank werden.
- Ein intensiver Parfümduft am Klo ist eher ein Hinweis auf mangelnde Hygiene als eine hygienische Maßnahme.



## Rückblicke-Spezial mit Christian Machnik, früherer B'hofener OFK



**Christian Machnik war 14 Jahre Ortsfeuerwehrkommandant von Bischofshofen. Zum Vergleich, Jakob Rohrmoser war 15 Jahre Bürgermeister, also eine sehr lange Zeit. So wie Polizei-Bez.Kdt. Josef**

**Nothdurfter als letzter Redner bei der Jahreshauptversammlung in humorvoller Weise sagte: „Es ist alles schon gesagt, nur noch nicht von jedem!“ will das BJ vom scheidenden Kommandanten das wissen, was noch nicht jeder sagte und auch nicht jeder weiß.**

**Was hast du mit deiner Aussage „Zum Ehrenamt gibt es keine Alternative“ gemeint?**

Das Ehrenamt ist unbezahlbar, eine Berufsfeuerwehr nicht leistbar. NR-Abg. Harald Hofmann hat sich in den 80er-Jahren unter Bgm. Sepp Kert einmal die Mühe gemacht, die jährlichen Kosten für die FF-Bischofshofen auszurechnen. Er kam auf 14 Millionen Schilling. Zudem ist der kameradschaftliche Zusammenhalt bei einer freiwilligen Einrichtung viel höher als bei einer beruflichen.

**Bgm. Hansjörg Obinger sagte, du wärst in deiner Zeit als OFK Mediator, Moderator, Forderer und Förderer gleichzeitig gewesen. Was warst du insbesondere?**

Damit alle an einem Strang ziehen, ist eine Vielzahl an Fähigkeiten notwendig: Einerseits brauchst du Managementfähigkeiten, ein großes technisches Wissen, Menschenführung und du musst auch Seelentröster sein, weil deine Kameraden zu dir als Vertrauensperson oft auch mit großen persönlichen Problemen kommen. So gesehen war ich alles, was du in deiner Frage anführst.

**Mit 55 Mann führtest du angesichts der Größe Bischofshofens als Stadt eine Kleinfuerwehr.**

Das sehe ich anders. Die 55-Mann sind eine „Kampftruppe“, zum allergrößten Teil aktiv und außerdem beinhaltet diese Zahl keine „Karteileichen“. Die Mann-Anzahl einer Feuerwehr ist nicht das Kriterium, sondern die Schlagkraft durch die technische Ausbildung und die entsprechende Ausrüstung. Auch die städtische Berufsfeuerwehr in Salzburg ist nicht größer. Aber es ist schon klar, dass die Rekrutierung von Freiwilligen immer schwerer

wird. Auch ausländische Staatsbürger zur FF zu bringen ist fast unmöglich. Der Zeitaufwand für Übungen und Ausrückungen ist enorm und oftmals auch die Arbeitsplatzsituation ein Problem.

Immer schwieriger wird es auch Kommandanten zu finden. Beim Nichtantreten einer Fußballmannschaft wird das Spiel mit 3:0 strafverifiziert. Beim Nichtantreten einer Feuerwehr steht der Kommandant vor dem Kadi. Übrigens auch der Bürgermeister als Chef der Feuerwehr, wenn er nicht imstande ist für seinen Ort eine einsatzfähige Wehr zu rekrutieren.

**Von Zentralisierung oder Zusammenlegung von Feuerwehren hältst du gar nichts. Warum eigentlich, angesichts des Spardrucks bei der öffentlichen Hand?**

Woher die Feuerwehrleute nehmen, wenn an gleich mehren Orten ein Einsatz notwendig ist? Oder nach welchem Schlüssel aufteilen? Sehr gut bewähren sich übrigens die Feuerwehr-Stützpunkte. So ist Bischofshofen für den Atemschutz, St. Johann für den Funk und Schwarzach für das Gefahrengut speziell ausgebildet. Bei einem Akutgeschehen rückt dann der sogenannte Katastrophenzug aus allen drei Orten gemeinsam aus.

**Deine Stellvertreter Hans Vierthaler und Helmut Palzer lobtest du bei deiner Abschiedsrede explizit. Worin waren sie dir besonders wertvoll?**

Weil sie mich in allen Bereichen ganz wesentlich unterstützt haben. Sie haben umfangreiche Ausbildungen mitgemacht, waren sehr verlässlich und immer loyal.

**In deiner Zeit als OFK wurde der Posten eines „Hauptamtlichen“ geschaffen. Warum war dir dies so wichtig?**

Mit diesem Thema waren schon meine Vorgänger Robert Pamminer und Karl Stöbich befasst. Mit großer Mithilfe von dir als Vizebürgermeister ist es gelungen. Du hast nicht gesagt „Wer ma schau“, sondern, „erstelle ein Tätigkeitsprofil für einen Hauptamtlichen!“ Damit hast du mich zwar für einige Tage beschäftigt. Aber schlussendlich gelang es die gesamte Gemeindevertretung von der Notwendigkeit eines „Hauptamtlichen“ zu überzeugen. Denn für ein so großes Haus mit so großer Gerätschaft braucht es ganz einfach einen Verantwortlichen, ohne jetzt den Begriff eines „Hausmeisters“ zu bemühen. Aber der „Hauptamtliche“ ist eine

NATURSTEIN & FLIESENLEGER  
MEISTERBETRIEB

Kaserbacher

**K**  
**A**

BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

**Alois Kaserbacher**  
Inhaber

5500 Pfarwarfen, Pöham 31  
Tel.- Fax: 06462-33133 Handy: 0664-2102313  
e-mail: steindesign@aon.at

- ◆ **Ausbesserungsarbeiten**
- ◆ **Reinigung**
- ◆ **Versiegelung von alten und neuen Bodenbelägen aus Naturstein und Fliesen.**

riesige Entlastung für den Kommandanten. Laufende Wartung und Prüfung der Gerätschaft, schriftliche Prüfberichte, Haftungen, wöchentlicher Jour fixe, das sind die wichtigsten Zuständigkeitsbereiche, aber noch bei weitem nicht alle. Der Hauptamtliche ist aber auch nicht für alles zuständig. Das musste ich meinen Kameraden auch erst einmal beibringen.



Christian Machnik letztmalig auf dem Kommandantenstuhl. Foto:LWR



## Helmut Einöder-Prätschießen an Bischofshofen

Bereits zum 30. Mal fand das Prä-Schießen zwischen Bischofshofen und Griesß im Pinzgau statt. Der Traditionsbewerb, der diesmal ohne seinen Begründer Helmut Einöder, der am 1. Jänner 2016 90-jährig verstorben ist, stattfand, ging nach 3 Kehren 4: 1 an Bischofshofen. Sowohl Prä-Schießen und Bierkehre wurden gewonnen. 52 Schützen beteiligten sich daran auf der Asphaltbahn in Bischofshofen. Und wie lautet nun der Spielstand nach 30 Jahren:

15:15(!), in der Schneider-Wertung liegen die Pinzgauer 10:8 voran, in der nicht unwichtigen Bierkehren-Wertung hingegen Bischofshofen mit 16:14. Letztmalig traten die beiden Moare Erhard Putz und Alexander Hohenwarter (Griesß) dabei in Aktion. Sie ließen es sich nicht nehmen für Essen und Trinken sämtlicher Teilnehmer aufzukommen. Ehrenobmann Erhard Putz und Obmann Günther Ikavec freuten sich über den deutlichen Heimerfolg.



Foto: ESC-Obmann Günther Ikavec, Ehrenobmann Erhard Putz, Wirtin Nena, Griesß-Moa Alexander Hohenwarter und Griesß-Obmann Hans Gruber. Foto: Franz Gassner

## Brand zerstörte Frisiersalon studio05

In den frühen Morgenstunden des 23. April ist in der Raiffeisenstraße ein Schwelbrand in einem Wohnhaus ausgebrochen. 30 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Bischofshofen konnten eine noch schlafende Frau in Sicherheit und den Brand unter Einsatz von schwerem Atemschutz unter Kontrolle bringen. Brandursache war ein defekter Nachtspeicherofen, der auch den im Haus befindlichen Frisiersalon "studio05" völlig zerstörte.



### Professionelle Bindung für Ihre Arbeit...



Ausdrucke von Ihrer Diplom-, Matura oder Bachelorarbeit in High-Definition-Qualität (Vollfarbe) von Ihrem Datenträger und Bindung Ihrer Arbeit in Buchform - in Hard- oder Clearcover.

Gestalten Sie Ihr Buch individuell mit GOLD- oder SILBER-PRÄGEDRUCK oder mit TRANSFERDRUCK in verschiedenen Größen, Ausführungen und Farben. Wir beraten Sie gerne!



**IHR SPEZIALIST FÜR:**  
KÜCHEN · WOHNEN · SCHLAFEN  
DIELE · BAD · FENSTER und TÜREN!

bewusst wohnen®  
UND LEBEN ENNECHTEN  
**Möbel**  
**ERLBACHER**  
Einrichtungshaus & Tischlerei

Inhaber: Mario Erlbacher  
A-5500 Bischofshofen · Werksgelände 28  
Tel.: 06462 3762 · Fax: 06462 5367  
office@moebel-erlbacher.at  
[www.moebel-erlbacher.at](http://www.moebel-erlbacher.at)

## Rückblicke Sommer 1996

### Werfener Hütte wieder geöffnet

Als die zwei Schitourengehänger am Vormittag des 2. März 1996 die Werfener Hütte betreten wollten, prallten sie entsetzt zurück: Zwischen Vorhaus und Küche lag Hüttenwirtin Rosi Kropf steif gefroren am Boden. Anfängliche Spekulationen, die Hüttenwirtin sei einem Gewaltverbrechen zum Opfer gefallen oder sei erfroren, revidierte die Obduktion. Sie ergab eindeutig Herzinfarkt als Todesursache der 59-Jährigen. Seit Anfang April ist Fredl wieder auf der Werfener Hütte, oft besucht und gut betreut von „Scherpa“ Rudi Kratzer. Auch die ersten Bergsteiger finden sich von der schon lange aphen Südseite aus auf der 1969 m hoch gelegenen Hütte ein. Der rüstige 63-jährige Alfred Rustige: „Ich bräuchte wieder eine Hüttenwirtin vom Schlag der Rosi. Wer ernsthaftes Interesse an einer längerfristigen Bewirtschaftung der Werfener Hütte hat, melde sich bitte bei mir!“



Foto: Willi Wechselberger (links) und „Scherpa“ Rudi Kratzer haben den Fredl in die Mitte genommen und hoffen, dass bald wieder eine Hüttenwirtin heraufkommt. (Schon bald kam Anja - die Redaktion.)  
Foto: LWR

### AK ehrte langjährige Mitarbeiter

Im Alpendorfer „Berghof“ ehrte AK-Präsident Herbert Suko langjährige Mitarbeiter von Bischofshofener Betrieben für ihre Firmentreue. Er dankte ihnen für ihre Verdienste um die österreichische Volkswirt-

schaft. „Wer 25 Jahre in ein und demselben Betrieb arbeitet, der kann ein Buch schreiben, wer der Firma 35 Jahre die Treue hält, sogar einen Fortsetzungsroman“, meinte der wortgewaltige AK-Präsident.



Foto: Präs. Herbert Suko, Walter Wenisch und Franz Pochlatko (beide Fa. Eomag); Gelmo Wetteskind, Johann Meister, Ingrid Höller, Ernst Greiner, Klaus Ernstberger und Johann Fischer (alle Firma Liebherr) und Lorenz Weran-Rieger (SGKK). Foto: Alfred Fürk

### Auszeichnung für Walter Maschkan

Für seine „besonderen Verdienste um Bischofshofen“ erhielt Direktor Walter Maschkan von der Tourismusschule auf einstimmigen Beschluss der Gemeindevertretung den Ehrenteller der MG-Bischofshofen. Bgm. Ing. Herbert Haselsteiner bezeichnete Maschkan als einen B'hofener Botschafter auf der ganzen Welt.

Foto: Vbgm. Hermann Schütter, Bgm. Herbert Haselsteiner und Vbgm. Jakob Rohrmoser bei der Ehrung von Direktor Walter Maschkan ein. Foto: LWR



# MOLKEREI-ABHOLMARKT

## Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu **BESTPREISEN**

**Nutzen Sie die Möglichkeit,** trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.

**Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot**

Unsere günstigen **PREISE** werden garantiert auch **Sie überzeugen!**

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr • Tel. 06462/2406



## Neulich in der Kabinenbahn in Mühlbach



Fahren Sie einmal von der Fellersbach-Bergstation auf 1.822 Metern, die Ost in einem durch hinunter. Von wegen Streif und Lauberhorn. Da schnaufte ich wie ein Dampfross und war froh die Gondel bei der Bergfahrt für mich allein zu haben. Glaubte ich!

Mussten sich doch im letzten Moment noch zwei Typen hereinquetschen. Kaum saßen sie, fielen sie sich schon um den Hals. „Wo bin ich da hineingeraten“ kam mir in den Sinn und ich schaute wohl mit zu weit offenen Augen und Mund. Denn da blinzelte der Jüngere zu mir herüber und ich erschrak „Leck (Lake) Placid, jetzt bist du dran,“ dachte ich mir. Da meinte er „We are no gays!“ Ich hörte mich schon sagen „Ja und wenn, what’s the problem?“ und presste ein „a seig“ heraus. Das muss sich ausländisch angehört haben, weil nun begann er eine Englisch-Schwärmerei: „We are so happy, it’s such a wonderful day, this country is so lovely, jubelte er und busselte seinen Kompagnon nochmals ab.“ Pah, ab sofort hatte ich sie am „Gnack“.

Einer zeigte mir am Smartphone Bilder seiner Frau und Kinder, wohl zum Gegenbeweis, und der zweite schoss in meine Richtung einen Fragenkatalog ab, wie „What do you say to..., what do you think

about...?“ Ich kramte in meinen Englisch-Kenntnissen aus 4 Jahren Hauptschule Abtenau und 3 Jahren Handelsschule Salzburg. Und jetzt sagte er schon zum zweiten Mal „You know Sonja?“ Alle Sonjas, die ich kenne, zogen an meinem geistigen Auge vorbei. Und nochmals „You know Sonja?“ Und weiter: „I don’t understand why the Austrians are naked in the Sonja?“ Aber hallo, was schwafelte er da daher! Und dann, urplötzlich hatte ich ihn: Der meinte nicht Sonja, sondern Sauna. Ich japste nach Luft und strengte meine Zellen an: Ja, warum gehen wir nackt in die Sauna, weiß ich doch selber nicht, haben ja im Schwimmbad auch eine Hose an, aber wie dem „schweren“ Typen das erklären, und noch dazu auf Englisch? Ich hatte vom Herunterfahren gar nicht aufgehört zu schwitzen und jetzt wurde es noch ärger. Aber die beiden musste ich mit Schmach packen, da kam mir die rettende Idee. Hatte doch Peter Sarstedt im 69er Jahr einen Superhit mit... Ah wie ging der noch? Wollte sagen, die Österreicher sind nicht dumm. Aber was hieß dumm, scheiße, fiel mir jetzt nicht ein, doch! Neuerlicher Versuch: „The (thi) Austrians are not stupid, they say: Take off your clothes, let me see what it is that you hiding. And the-

refore, you must be naked in the Sauna“. Das saß, saß so was! Für einen Moment sahen sie mich an wie die Ölberger den Jesus am Gründonnerstag. Dann brachen sie in schallendes Gelächter aus, schlugen sich auf die Schenkel und kriegten sich bis zum Aussteigen nicht mehr ein. Ich wusste gar nicht wie mir geschah, lachte einfach mit. Womöglich hatten sie etwas falsch verstanden?

Bei der offenen Gondeltür noch schnell eine Anleihe bei Jon Bon Jovi mit „Have a nice day!“ genommen und draußen war ich. Rasch Schi angeschnallt, nicht mehr zurückgeschaut und hinunter zur Schepal-alm, weil so viel „Sonja, äh Sauna“ macht durstig.

(Fortsetzung folgt) LWR.

### Homepage-Nachricht

Elke Bernliager hinterließ auf unserer Homepage [www.bischofshofen-journal.at](http://www.bischofshofen-journal.at) folgende Nachricht:

Es ist ärgerlich, dass am Spielplatz im Freizeitgelände so viele Zigarettentümmel am Boden liegen. Muss das wirklich sein, dass man sie dort wegwirft?

## Alfa Romeo Giulia ab sofort ab € 35.390 bei Autoschober bestellbar!



Alfa Romeo typische Motoren, Design und innovative Technologie.  
Dieselmotoren mit 2,2 Litern Hubraum und 110 kW (150 PS) oder 132 kW (180 PS) verfügbar.

DER NEUE ALFA ROMEO GIULIA

*La meccanica delle emozioni*



**Autoschober GmbH** Gasteinerstraße 83, 5500 Bischofshofen, 06462/32988, [www.autoschober.at](http://www.autoschober.at)

# TAG DER FEUERWEHR BISCHOFSHOFEN FLORIANI

am Sonntag, 5. Juni 2016



## Programm:

- 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
- 09.45 Uhr Marsch zum Feuerwehrhaus
- 10.15 Uhr Festakt mit Komandoübergabe
- 11.00 Uhr – 13.00 Uhr Frührschoppen mit der ÖBB Musikkapelle Bischofshofen  
Grillhendl mit Pommes, Bosna, Schweinsbratwürstl und Getränke
- 13.30 Uhr – 17.00 Uhr musikalische Unterhaltung durch  
»Railway-Musik«
- 11.00 Uhr – 15.00 Uhr Feuerlöscherüberprüfungsaktion  
durch die Fa. Brennsteiner
- 12.00 Uhr – 17.00 Uhr Kinderunterhaltung  
Schauübungen

Railway  
**Musikanten**



**Ehrenschutz: Bgm. Hansjörg Obinger**

*Für Unfälle wird nicht gehaftet!!!*

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre  
**Freiwillige Feuerwehr  
BISCHOFSHOFEN**

Wir danken unseren Sponsoren:

 	 <b>Raiffeisenbank Bischofshofen</b>	<p><a href="http://www.ff-bischofshofen.eu">www.ff-bischofshofen.eu</a>  <small>Bereitschaftsberichte und Infos aus einer Hand!</small></p>		<p>Freiwillige Feuerwehr Bischofshofen  <b>Bernhard Brennsteiner</b>  <small>Lehrermeister OÖB, Bischofshofen          Feuerwehrwart OÖB, Bischofshofen</small></p> <p>T. 0664/30542  <a href="http://www.brennsteiner.eu">www.brennsteiner.eu</a>  <a href="mailto:feuerloescher@gnk.at">feuerloescher@gnk.at</a></p>
<p><b>Bierzelt Gschwandtner</b> (Zeltverleih)</p>	<p><b>Hettegger</b>  <small>Fischereizubehör - Gewässerpflege          Marktplatz 16 • 6400 Bischofshofen          Telefon 034 82 131 86 • Fax 034 82 131 87</small></p>	<p><b>Vierthaler</b>  <small>WISSEN IST WERT          www.vierthaler.at</small></p> <p><small>WIRTSCHAFTSRECHNUNGSPRÜFUNG          DIPL. VERRECHNUNGSWISSENSCHAFTLICHE          DIPL. WIRTSCHAFTSRECHNUNGSPRÜFERIN          DIPL. WIRTSCHAFTSRECHNUNGSPRÜFERIN          DIPL. WIRTSCHAFTSRECHNUNGSPRÜFERIN          DIPL. WIRTSCHAFTSRECHNUNGSPRÜFERIN</small></p>	<p><b>PETTINO</b>  <b>Möbelhaus • Tischlerei</b></p> <p><small>Bismarckstraße 17 • A-6300 Badreichenau          T. 04422 - 40 17 - F. 39442 - 36 23  <a href="http://www.pettinger.at">www.pettinger.at</a></small></p>	 <p><b>Bischofshofen</b>  <small>Die Stadt mit Zukunft</small></p> <p><a href="http://www.bischofshofen.com">www.bischofshofen.com</a></p>